

14. Mai 2014

Tagung

„SAFER SEX GEHT AUCH ANDERS ...“ HIV-Präventions-Update 2014

In Deutschland infizieren sich jährlich ca. 3.000 Menschen neu mit dem HI Virus, leben insgesamt ca. 80.000 HIV-Positive. Aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen in der Aidsprävention für die Allgemeinbevölkerung und für besonders gefährdete Personengruppen konnte in Deutschland eine massive Ausbreitung der Epidemie verhindert und die Zahl der Neuinfektionen stabil niedrig gehalten werden. Besorgniserregend ist nun, dass in der Gruppe der Männer, die Sex mit Männern haben (MSM), die Neuinfektionsraten unter 25-35jährigen steigen und sich in dieser Gruppe HIV jetzt auch „auf dem Land“ ausbreitet.

Ziel der Tagung ist es, über aktuelle Trends und neue Entwicklungen in der HIV/STI-Forschung und Praxis zu informieren und für das Thema zu sensibilisieren. Es tragen renommierte Experten und Expertinnen zu medizinischen, epidemiologischen und präventionsbezogenen Themen vor, stellen sich Betroffene den Fragen von Teilnehmenden und erhalten die Teilnehmenden in praxisorientierten Workshops Gelegenheit, sich mit Spezialthemen im Kontext der HIV/STI Präventionsarbeit auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden der FH Kiel, an Experten und Expertinnen, die mit dem Thema befasst sind, sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Begleitet wird die Tagung von der mobilen **Ausstellung Katastrophe [AIDS]**
Die Wanderausstellung aus dem Jahr 2005 informiert über medizinische, soziale, soziokulturelle und humanitäre Folgen der HIV/Aids-Epidemie mit einem Schwerpunkt auf die besonders stark betroffene Republik Südafrika.

Die Tagung steht unter der Schirmherrschaft von Kristin Alheit,
*Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung
des Landes Schleswig-Holstein*

Programm

Moderation: Alexander Popp

- 09.30h** **Eröffnung**
Uli Manthey, Kompetenznetz AIDS in Schleswig-Holstein
Dr. Britta Thege, Institut für Interdisziplinäre Genderforschung und Diversity
- 09.40h** **Grußworte**
Anette Langner
Staatssekretärin für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung
des Landes Schleswig-Holstein
Prof. Dr. Udo Beer
Präsident der Fachhochschule Kiel
- 10.00 – 10.45h** **HIV/Aids: Auf dem Weg von der Pandemie zur Heilung?**
Siegfried Schwarze, Projektinformation München
- 10.45 – 11.30h** **Epidemiologie, Prävention und Nachhaltigkeit:
Die Sonne geht im Norden auf?**
Sergiu Grimalschi, Berliner Aids-Hilfe e.V.
- 11.30 – 11.45h** **Pause**
- 11.45 – 12.45h** **Speakers' Corner: Wie lebt es sich mit HIV?**
Betroffene stellen sich Ihren Fragen
- 12.45 – 13.45h** **Mittagspause**
- 13.45 – 14.30h** **Konzeptionelle und strukturelle Grundlagen einer
erfolgreichen HIV/STI-Prävention**
Dr. Dirk Sander, Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Berlin (DAH)

14.30 – 16.00h

Workshops (WiSo-Hochhaus, Sokratesplatz 2)
Anmeldung erforderlich

Workshop 1

„Sex & Drugs & Rock’n Roll“ – was haben Drogen mit HIV/Aids zu tun?
Siegfried Schwarze, Projektinformation München ([Raum C03-1.01](#))

Workshop 2

Und ewig grüßt das Murmeltier? HIV & Stigmatisierung
Ian Parrington & Kerstin Moersch, DAH ([Raum C03-1.02](#))

Workshop 3

Ins Netz gegangen - Online-Beratung als Möglichkeit der Prävention
Werner Bock, DAH ([Raum C03-1.03](#))

Workshop 4

Lebens- und Arbeitsumstände von Sexarbeiterinnen in Kiel. Gestern
„Bockschein“ – wie läuft es heute? Ein Bericht zur Situation aus der
„Beratungsstelle Sexuelle Gesundheit“ der Landeshauptstadt Kiel
Lena Stender & Birgit Bäder, Amt für Gesundheit der Landeshauptstadt
Kiel ([Raum C03-1.07](#))

Workshop 5

Let’s talk about Sex
Hartmut Evermann, Lübecker AIDS-Hilfe e.V. ([Raum C03-1.05](#))

Workshop 6

„Will ich’s wissen?“ HIV-Test als Instrument der Prävention
Jutta Scheibner, Gesundheitsamt der Hansestadt Lübeck &
Ute Krackow, Aids-Hilfe Kiel e.V. ([Raum C03-1.06](#))

16.00 – 16.45h

Podiumsdiskussion

16.45 – 17.00h

Zusammenfassung und Way Forward



Workshop 1

Siegfried Schwarze, Projektinformation München

„Sex & Drugs & Rock’n Roll“ – was haben Drogen mit HIV/Aids zu tun?

In dem Workshop wird der Stellenwert von Drogen in der heutigen Gesellschaft beleuchtet und inwieweit Drogenkonsum eine HIV-Infektion begünstigt und möglich macht. (Raum C03-1.01)

Workshop 2

Ian Parrington & Kerstin Mörsch, Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Und ewig grüßt das Marmeläcker? HIV & Stigmatisierung

Dank wirksamer Therapien können Menschen mit HIV heute mit einem langen Leben und einer stabilen Gesundheit rechnen. In der Gesellschaft ist das Wissen um die veränderte Lebenssituation jedoch noch nicht angekommen und HIV-positive Menschen müssen sich weiterhin mit irrationalen Infektionsängsten auseinandersetzen. Von einem unaufgeregten Umgang mit Menschen mit HIV kann noch keine Rede sein. Wir wollen in dem Workshop die Lebenssituation von HIV positiven Menschen darstellen, den Ursachen von Stigmatisierung und Diskriminierung auf den Grund gehen und Veränderungsmöglichkeiten diskutieren. (Raum C03-1.02)

Workshop 3

Werner Bock, Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Ins Netz gegangen - Online-Beratung als Möglichkeit der Prävention

Neben der persönlichen und der telefonischen Beratung hat sich in den letzten Jahren die Onlineberatung als Beratungsform etabliert. Im Workshop wird dargestellt, wie die Onlineberatung von www.aidshilfe-beratung.de funktioniert und warum sie gerade für die HIV-Prävention besonders geeignet ist. Teilnehmer/innen können sich im Workshop auch mal ganz praktisch in dieser Beratungsform ausprobieren. (Raum C03-1.03)

Workshop 4

Lena Stender & Birgit Bäder, Amt für Gesundheit der Landeshauptstadt Kiel

Lebens- und Arbeitsumstände von Sexarbeiterinnen in Kiel. Gestern „Bockschein“ – wie läuft es heute? Ein Bericht zur Situation aus der „Beratungsstelle Sexuelle Gesundheit“ der LHS Kiel

In dem Workshop werden die Lebens- und Arbeitsumstände von Sexarbeiter/innen in Kiel dargestellt, wie sie die Mitarbeiterinnen der „Beratungsstelle Sexuelle Gesundheit“ in der täglichen Arbeit erleben. (Raum C03-1.07)

Workshop 5

Hartmut Evermann, Lübecker AIDS-Hilfe e.V.

Let's talk about Sex

In Arbeitskontexten von Sozialarbeiter/innen ergeben sich mitunter Hinweise darauf, dass junge Menschen in sexuellen Kontakten ihre Gesundheit riskieren. Der Workshop will einen Eindruck vermitteln, wie man mit solchen Situationen professionell und angemessen umgehen kann. (Raum C03-1.05)

Workshop 6

Jutta Scheibner, Gesundheitsamt der Hansestadt Lübeck & Ute Krackow, Aids-Hilfe Kiel e.V.

„Will ich's wissen?“ HIV-Test als Instrument der Prävention

In diesem Workshop werden alle Fragen rund um den HIV-Test erläutert: Wann ist ein Test sinnvoll und geboten? Wann und wo kann ein Test durchgeführt werden? Welche Konsequenzen hat ein positives Ergebnis? (Raum C03-1.06)

Alle Workshops finden statt im **WiSo-Gebäude** (Geb. 3), Sokratesplatz 2, 24149 Kiel

Eine Anmeldung für die Workshops ist erforderlich.
Anmeldeschluss ist der **28.4.2014**.

Studierende der FH Kiel melden sich bitte über den Link
<https://ida.fh-kiel.de/idw> an.

Gäste melden sich bitte über das Beiblatt an.

ANMELDUNG für Gäste

bis 28.4.14



FACHHOCHSCHULE KIEL
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Institut für Interdisziplinäre
Genderforschung und Diversity

IDA INTERDISZIPLINÄRE
WOCHEN | Zehnte

Hiermit melde ich mich für die Tagung „Safer Sex geht auch anders ...“ –
HIV-Präventions-Update 2014“ am 14. Mai 2014 an der Fachhochschule Kiel an:

Name: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

Tel./Fax: _____

Email: _____

Bitte kreuzen Sie Ihren Wunsch-Workshop sowie zwei Alternativen an. Die Veranstalter/innen behalten sich vor, bei Überbuchung Ihres Wunsch-Workshops Sie in einen Ihrer Alternativvorschläge einzuteilen.

	Wunsch	Alternative 1	Alternative 2
Workshop 1 Drogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop 2 Stigmatisierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop 3 Onlineberatung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop 4 Sexarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop 5 Aufklärung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop 6 HIV-Test	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Diese Seite bitte als Email oder Fax rücksenden an:
igd@fh-kiel.de ODER 0431/ 210 61783

Begleitausstellung Katastrophe [AIDS]

Um das oft verdrängte Thema HIV/Aids in die Alltagswelt der Menschen hineinzutragen, wurde die mobile Fotoausstellung **Katastrophe [AIDS]** konzipiert, die seit dem Jahr 2005 kostenlos in kommunalen Verwaltungsstellen, Schulen, Stadtbüchereien, Banken oder an anderen öffentlichen Orten gezeigt wurde. 18 übergroße Stoffbanner, die in sechs begehbaren Themeninseln angeordnet sind, informieren anhand von Dokumentarfotos und kurzen Texten über das Ausmaß der globalen Katastrophe. Gesellschaftliche Hintergründe, Ursachen und soziale Folgen werden am Beispiel Südafrikas, einem der am stärksten von Aids betroffenen Länder auf dem afrikanischen Kontinent, dargestellt. Um nicht den Eindruck zu vermitteln HIV/Aids sei allein ein Problem von "Entwicklungsländern", wird auch die Situation in Deutschland und Europa (baltische Länder, Russland, Ukraine, etc.) thematisiert und auf neue Infektionsrisiken hingewiesen.



Veranstalter/innen & Kontakt:

**Institut für Interdisziplinäre Genderforschung und Diversity
der Fachhochschule Kiel**

Dr. Britta Thege
igd@fh-kiel.de
Telefon: 04 31/ 210 1783
Web: www.igd.fh-kiel.de

Kompetenznetz AIDS in Schleswig-Holstein

Uli Manthey, Ute Krackow, Hartmut Evermann
info@aidshilfe-kiel.de
Telefon: 04 31/ 5 70 58-0
Web: www.aids-in-schleswig-holstein.de

Veranstaltungsort:

Fachhochschule Kiel
Audimax im Mehrzweckgebäude (Gebäude 18)
Sokratesplatz 3
24149 Kiel

Die Tagung ist **kostenlos**.

Hinweise zur Anfahrt:

www.fh-kiel.de/kontakt
www.fh-kiel.de/fahrplaene

Unterstützt durch einen Grant der Gilead Sciences GmbH

